

Tennis: Mensch, so schwer ist das nicht



Zweimal gute Show



Hohenaspe. „Es war richtig schön“, sagte Arne Weisner. Der Vizepräsident des Tennisverbandes Schleswig-Holstein gehörte zum Organisationsteam der zentralen Veranstaltung des Verbandes zur bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ beim TC Hohenaspe. Rechtzeitig zum Showkampf zwischen Julian Reister und George von Massow erschien auch noch die Sonne.

Begonnen hatte alles um 11 Uhr auf der sehr gut hergerichteten und geschmückten Tennisanlage. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr spielte deutsche Schlager und internationale Hits. Danach erfolgte die Begrüßung der rund 70 Besucher. Vereinsvorsitzender Gerhard Geißler dankte dem Organisationsteam, „das mit Herzblut die große Veranstaltung vorbereitet hat“. Bürgermeister Hans-Georg Wendrich zeigte sich „stolz auf unsere Sportvereine in der Gemeinde“. Und fügte hinzu: „Auch in der Provinz wird hervorragend Tennis gespielt und Sport betrieben.“ Kreispräsident Peter Labendowicz meinte, der „Sport ist im Kreis Steinburg sehr gut aufgestellt“. Sport stehe für Fairness, gute Umgangsformen und Kameradschaft. Verbandspräsident Dr. Frank Intert dankte dem Verein für die Ausrichtung der Veranstaltung und sagte mit Blick auf die Zuschauer: „Tennis, Mensch, so schwer ist das nicht.“

Und dann freute er sich noch auf das Weltklasses-Tennis, welches am Nachmittag in Hohenaspe zu sehen sei.

Nach der Begrüßung hatten die Kinder „das Wort“ und präsentierten auf den Tennisplätzen ihr Können oder ihren Willen zum Können. Diplom-Trainer Kay Schmidt übte mit Kindern die ersten Schritte auf der roten Asche. Dabei ging es nicht gleich zum Tennisschläger, sondern erst einmal zu kleinen Hindernissen, um unter anderem Koordination zu üben.

Jüngstenreferent Markus Nagel führte mit Teilnehmern einen Crashkurs für künftige Übungsleiter vor. Natürlich gab es unter Anleitung auch Tennis für Jedermann.

Besondere Aufmerksamkeit fanden am Nachmittag eine Trainingseinheit mit jungen Nachwuchsspielern und der Showkampf. Verbandstrainer Maik Schürbesmann präsentierte locker und informativ ein Training mit Niklas Gutttau (U18, Nummer 1 in SH) und Lewie Lane (U16, Nummer 1 in SH). Beide Spieler „kassierten“ bereits mehrere Landesmeistertitel und waren auch Norddeutsche Meister. Das Training kam bei den Zuschauern sehr gut an, was sie immer wieder durch Applaus verdeutlichten.

Viel Applaus bekamen auch Julian Reister und George von Massow. Der ehemalige Profi und der aktive Profi stellten sich zum Abschluss der Veranstaltung einem Showkampf. Julian Reister beendete im vergangenen Jahr seine Profi-Karriere. Seine beste Weltranglistenplatzierung war die Nummer 83. George von Massow (TC RW Wahlstedt), deutsche Rangliste 47, tourt noch durch die Welt und freute sich über die vielen Zuschauer: „Als ich vor einer Woche im Doppelfinale bei einem 15.000-Dollar-Future-Turnier in Sharm El Sheikh stand, schauten gerade mal drei Besucher zu.“

In Hohenaspe verfolgten allein den einstündigen Showkampf rund 120 Personen, die die Ballwechsel immer wieder applaudierten. Nach rund einer Stunde war die Show vorbei und Julian Reister gewann 7:6.

Insgesamt kamen nach Schätzungen von Beobachtern und Vizepräsident Arne Weisner rund 250 Personen zur Veranstaltung. Das Organisationsteam zeigte sich in einer Nachlese „super zufrieden“. „Der Aufwand hat sich gelohnt“, so Arne Weisner.



Lewie und Niklas



Markus Nagel, Maik Schürbesmann, Arne Weisner und Kay Schmidt stellen Aufgaben und Arbeit des Tennisverbandes vor.

Auf der Homepage des TV SH www.tennis.sh finden Sie rund 50 Bilder von der Aktion.

SH- Cup 2017: Der Osten sahnte ab



Die Teilnehmer des Jahrganges 2008

Beim traditionellen Schleswig-Holstein-Cup der Saison 2016/17 in Neumünster haben wieder viele kleine begeisterte und spielfreudige Tenniskids teilgenommen. Beim SH-Cup treten die besten vier Jungen und Mädchen aus den Jahrgängen 2008 und 2009 + jünger jeweils aus den vier Bezirken des Tennisverbandes Schleswig-Holstein gegeneinander an. Qualifizieren mussten die Kinder sich über die jeweiligen Racelisten der Minicups der 4 Bezirke.

Nach dem Warm-Up wurden auf 12 Feldern die begehrten Pokale mit teilweise sehr hochklassigem Kleinfeldtennis die Punkte ausgespielt. Beim Mehrkampf unter der Leitung von Michael Petry und seinen Assistenten konnten die Kinder ihre motorischen Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Der Bezirk Ost konnte dieses Mal mit herausragenden Ergebnissen der SpielerInnen vor allem in dem Jahrgang 2009 und jünger überzeugen.



Die Teilnehmerinnen des Jahrganges 2008

Planmäßig fand die Siegerehrung mit folgenden Platzierungen statt:

Plätze 1-4 des Jahrgangs Jungen 2009 + jünger:

1. **Konstantin Becker, TG Düsternbrook (Ost)**
2. Mats Calenberg, Suchsdorfer SV (Ost)
3. Max Esser, Heikendorfer TC (Ost)
4. Noah Barth, Suchsdorfer SV (Ost)

Plätze 1-4 des Jahrgangs Mädchen 2009 + jünger:

1. **Finja Collath, TC Klausdorf (Ost)**
2. Lotta Belling, SV Maarina Wendtorf (Ost)
3. Sophia Putato, TC Klausdorf (Ost)
4. Emma Pawlik, TC Meldorf (2010) West

Plätze 1-4 des Jahrgangs Jungen 2008:

1. **Jeppe Bo Untiedt, Schleswiger SV, (Nord)**
2. Niklas Bergmann, TC Klausdorf (Ost)
3. Finn Michel, TC am Falkenberg (West)
4. Norman Egner, TC Großensee (Süd)

Plätze 1-4 des Jahrgangs Mädchen 2008:

1. **Helene Stübinger, Suchsdorfer SV (Ost)**
2. Annika Schult, TC Siek (West)
3. Mila Dürr, TC Klausdorf (Ost)
4. Kiara Tafilovic,, TC BW St. Peter (Nord)

Alle Ergebnisse finden Sie auf der Homepage des TV SH www.tennis.sh



Die Teilnehmer des Jahrganges 2009 und jünger.



Die Teilnehmerinnen des Jahrganges 2009 und jünger.

Ein großes Dankeschön an das gesamte Minicup-Team, Michael Petry, Moritz Zietz, Patrick Schiemann und den gesamten Schiedsrichtern der Saison für die harmonische Zusammenarbeit und die tolle Organisation und Durchführung.

Gaby Safrin, MC Team

Hamburger/Schleswig-Holsteiner Tennismeisterschaften Altersklassen

Erstmals werden die Tennismeisterschaften der Altersklassen ab Damen 30 und Herren 30 von den Tennisverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein gemeinsam veranstaltet.

Die Meisterschaften finden beim Walddorfer THC vom 12. - 18. Juni statt.

Anmeldungen können ab sofort unter www.mybigpoint.de vorgenommen werden. Sie kommen auf die Seite auch [hier](#).

Meldeschluss ist der 8. Juni 2017.

Tennismeisterschaften HH/SH – Damen und Herren

Die diesjährigen gemeinsamen Tennismeisterschaften Schleswig-Holstein und Hamburg der Damen und Herren finden vom 6. bis 11. Juni in Norderstedt, TSC Glashütte statt. Die Ausschreibung steht auf der Homepage der Tennisverbände. Die Meldungen erfolgen ausschließlich über www.tvpro-online.de

Norddeutsche Jugendmeisterschaften

Die Norddeutschen Jugendmeisterschaften U14, U12 (Teil der Dunlop Junior Series) und die U11 (Teil der U11-Turnierserie der Nordverbände) finden vom 2. bis 6. Juni in Norderstedt, TSC Glashütte, statt. Anmeldungen müssen bis zum 23. Mai bei der Geschäftsstelle eingegangen sein, da die Nennungen nur durch die Verbände erfolgen. Anmeldungen bitte an Anke.richter@tennis.sh richten.

Future Nord vom 17. bis 25. Juni – vormerken

Kaltenkirchen. Tennisfreunde dürfen sich auf das 2. Future-Nord-Turnier für Damen und Herren freuen. Es findet wieder in Kaltenkirchen statt, und zwar vom 17. bis 25. Juni. Das 30.000-Dollar-ITF-Turnier – je 15.000 Dollar für Damen und Herren – organisieren die Tennisverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordwest.

Die Future Tour ist eine von der ITF – International Tennis Federation – organisierte Turnierserie. Sie gilt mit als Einstieg für Spieler in den Profi-Tennissport.

Vom 17. bis 25. Juni werden in Kaltenkirchen deutsche und ausländische Spieler und Spielerinnen erwartet. Für das Hauptfeld rechnen die Veranstalter mit guten Spielern, die man auf der Weltrangliste im Bereich von 200 bis 300 finden kann.

Jazzfrühschoppen bei der TG Düsternbrook

Kiel. Bei der TG Düsternbrook herrschte auf allen Plätzen am Aktions-Sonnabend Deutschland spielt Tennis trotz der kurzen, heftigen Schauer reger Betrieb. Genutzt wurden die Angebote des freien Spiels, des Spiels mit Trainer und ein paar Unentwegte standen auch beim Cardio Tennis ihren Mann bzw. ihre Frau. „Es hätte ein bisschen mehr sein können“, resümierte die Vorsitzende Hella Rathje etwas bedrückt, aber bei dem Wetter und den Temperaturen war auch nicht viel mehr zu erwarten. Außerdem blieb die Erwartung auf Sonnenschein am folgenden Tag der offiziellen Eröffnung.

Und tatsächlich, die strahlende Sonne lockte doch etliche Mitglieder auf die Tennisplätze, um gegen 12 Uhr die Saison 2017 offiziell mit dem Flaggen hissen zu eröffnen. Zur Eröffnung spielte die Band „Jazz Trio Hamburg“ mit Hennes Fahrenkroog (Banjo/Gitarre), Frank

Hutlindemann (Tuba) und Benni Alferts (Klarinette) auf und sorgte für gute Stimmung im Clubhaus, wo der eine oder andere Frühschoppen genommen wurde. Auf den Plätzen war reger Betrieb bei allen Aktionen, die Fa. Wilson hatte Schläger zum Testen dabei, und „Racket Sport“ bot alle möglichen Kleinigkeiten an, die erfahrungsgemäß den Tennisspielern zu Beginn einer Saison doch noch fehlten. Und am Ende gab es sogar 22 Neueintritte in die TGD.

Als der Tag und der Sonnenschein sich dem Ende neigten, ging manch einer mit einem Sonnenbrand nach Hause, während auf der Terrasse die Manöverkritik folgte und nach neuen Ideen für das nächste Jahr gesucht wurde. Der Verein wird immer mehr zu einem Dienstleistungsbetrieb und wird sich wohl oder übel im Rahmen der vereinsrechtlichen Bestimmungen dem neuen, modernen Klientel anpassen müssen.

Guda Baldus

Wussten Sie eigentlich

Deutschland spielt Tennis – von 55 bis 126

Kiel. Die Beteiligung der schleswig-holsteinischen Vereine an der seit 11 Jahren organisierten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ ist Jahr für Jahr recht unterschiedlich. In diesem Jahr beteiligten sich 87 Vereine. Dies war gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 14 Vereinen.

2012 nahmen an der Aktion 64 Vereine teil. Im Jahr darauf gab es eine erste landesweite Telefonaktion. Dabei wurde von Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zur Teilnahme aufgerufen. Mit Erfolg. 126 Vereine beteiligten sich. Doch bereits ein Jahr später, 2014, sackte die Anzahl auf etwas unter 100 ab. 2015 gab es schließlich den Tiefpunkt mit 55 Vereinen.

Blick über den Tellerrand

Im Jahre 1422 auf Profitour

Die Bürgerliche Margot aus Hennegau, geboren 1402 in Mons, war die erste professionelle Tennisspielerin. Im Alter von 20 Jahren ist sie als Tennisspielerin schon so bekannt, dass sie von Philipp dem Guten – ebenfalls passionierter Tennisspieler – gegen Bezahlung verpflichtet wird, an seinem Hofe zu spielen. Sie kehrte mit einer beträchtlichen Geldsumme in den Hennegau zurück, spielte später in Flandern und Brabant Tennis und wurde schließlich Nonne in einem Kloster bei Naumur, von wo aus sie die Bewohner im "jeu de paume" unterrichtete.

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh